

Musik, Bücher und mehr

Aktuelle Veröffentlichungen, vorgestellt von der pro-Redaktion



Rebecca St. James – I Will Praise You

Es ist das zweite Worship-Album der australischen Popsängerin Rebecca St. James – und vielleicht das originalste. Mit „I Will Praise You“ kehrt die 33-jährige Künstlerin zu den traditionellen Wurzeln der Lobpreis-Musik zurück, indem es ihr gelingt, den Fokus ihres musikalischen Schaffens noch mehr auf Gott anstatt auf die eigene Persönlichkeit auszurichten. Rebecca singt ihrem Gott mit Hingabe und lädt damit ihre Zuhörer auf eine Reise ein, auf der sie Gott aus einer neuen Perspektive sehen können. In ihrem Celtic-Song „The Kindness Of Our God“ erzählt sie von der Freundlichkeit und Güte Gottes, die durch alle Zeiten hindurch währt. Die musikalische und inhaltliche Bandbreite ihres Albums wird erweitert durch die schnelle und rhythmische Pop-Rock-Nummer „Shine Your Glory Down“, die zum Tanzen und Mitsingen ermutigt. Insgesamt ist ein abwechslungsreiches und individuelles Lobpreis-Album entstanden, das allerdings erst beim zweiten Hören die inhaltliche Tiefe offenbart. Rebeccas zehn Songs, in fünf Texten war sie als Co-Autorin beteiligt, fordern zum Träumen und Beten auf, sind aber durch ihre speziellen und wenig gängigen Melodien nur vereinzelt zum Mitsingen geeignet. | **CHRISTINA BERGER**
Gerth Medien, 18,99 Euro, www.rsames.com.



Döhler & Scheufler – Haus im Himmel

„Deutlich-deutscher PianoPop“ – das ist die Maxime des Duos „Döhler & Scheufler“. Klare Texte und eine herausfordernde Botschaft gibt es auch auf dem neuesten Album der beiden Dresdner. Das Titelied „Haus im Himmel“ gibt mit der Perspektive, die Christen auf das Leben und darüber hinaus haben, die Richtung des Albums vor – Heimat bei Gott. Die Lieder beschäftigen sich mit einem konsequenten Leben als Christ, „nicht, weil ich mich so fühle, sondern nur, weil du es so willst“, wie es in einem der Texte heißt. Dabei sprechen die Musiker mit „Dornenstrauß“ und „Was ist passiert?“ Schuld und Versagen genauso an wie das Staunen über Gottes Größe und sein Eingreifen in unseren Alltag, wie es in „Zufall“ erzählt wird. Frank Döhler arbeitet in einem Evangelisationsteam in Sachsen mit. Auch beim Singen versteht er sich als Verkündiger. Er ist für die Texte verantwortlich und die stehen ganz klar im Vordergrund. Die Klavierbegleitung Daniel Scheuflers birgt viele Jazz-geprägte rhythmische und harmonische Überraschungen. Dabei passt sie sich Text und Sänger sehr flexibel an, sodass der Inhalt durch die Musik noch an Tragweite gewinnt. Bei „Haus im Himmel“ kommt auch ein Streicherensemble zum Einsatz, das den Charakter der Lieder mit seiner besonderen Klangfarbe unterstreicht. | **JONATHAN STEINERT**
SCM Hänssler, 14,95 Euro, www.doehler-scheufler.de



Elke Gelhardt, Schwerelos

Nach der im Jahr 2006 erschienenen Maxi-CD hat die Aalener Musikerin nun ihr Debütalbum veröffentlicht. Die zwölf selbstgeschriebenen deutschen Lieder sind stilistisch abwechslungsreich und verbinden Pop mit Elementen aus Jazz, Latin, Rock und Soul. Der Albumtitel „Schwerelos“ macht seinem Namen alle Ehre – die Melodien kommen beschwingt und leicht daher, wobei dies durch die klare und hohe Stimme der Sängerin bestärkt wird. Gelhardt widmet sich hauptsächlich der Mensch-Gott-Beziehung. So singt sie in „Weniger ich“ von den Grenzen, die sich Menschen oft selbst setzen. In dem lebensfrohen Stück „Liebe“, im Samba-Rhythmus, besingt sie die Macht der Liebe Gottes. Persönlich wird Gelhardt in der Piano-Ballade „Ich wünsche dir“, dort verarbeitet sie den frühen Tod einer Freundin. Für einen ergreifenden Abschluss sorgt das hebräische „Avinu Malkeinu“, ein Gebet der Juden zum Neujahrsfest Rosch HaSchanah. | **DANA NOWAK**
cap!music, 14,95 Euro, www.elke-gelhardt.de

Anzeige

Für alle Mehrleser www.pro-BUCH.net